

BOSCH

7 781 999 692 UKW
7 781 999 69. KW

Montageanleitung TorliftBilder in 8 789 929 478

Installation instructions TorliftIllustrations in 8 789 929 478

Instructions de montage TorliftIllustrations dans 8 789 929 478

Instrucciones de montaje TorliftIlustraciones en 8 789 929 478

Istruzioni per il montaggio Lift per cancelliFigure in 8 789 929 478

Monteringsanvisning PortlyftBilder i 8 789 929 478

Montageanleitung TorliftBilder in 8 789 929 478

Montasjeveiledning PortliftBilder i 8 789 929 478

Instruções de montagem Elevador de portõesIlustrações em 8 789 929 478

314

Der Torflügel ist so konstruiert, daß Sie den Einbau in Ihrer Garage mit wenigen Werkzeugen selbst durchführen können.

Bitte beachten Sie vor der Montage Ihres Torflügels den folgenden Ratsschlag!

Bei den weitläufigen Garagen- und Garagenkonstruktionen kann es sein, daß Sie zusätzlich Schutzrichtungen, Zubehör oder Baumaterial benötigen.

Lesen Sie sich deshalb vor der Montage die Kapitel 1 bis 4, sowie Kapitel 6 und 8 durch. Sie können dann den Antrieb ohne Unterbrechung montieren.

- Inhaltsverzeichnis:**
1. Sicherheitshinweise.
 2. Einbaubedingungen
 - 2.1 Netzanschluss
 - 2.2 Schlag-/Öffnungskraft
 - 2.3 Sturz- und Deckenstabilität der Garage
 - 2.4 Garagentor mit Schlußprüf
 - 2.5 Not-Entriegelung
 - 2.6 Torverriegelung
 3. Einbaubeispiele für Garage mit ausschwingendem Kippflügel (Torbreite max. 3 m)
 - 3.1 Standard Einbau
 - 3.2 Kleiner Abstand Torhüchstand zur Decke
 - 3.3 Großer Abstand Torhüchstand zur Decke
 - 3.4 Torleibung
 - 3.5 Torhöhe über 2,40 m bis max. 2,80 m
 4. Einbau in Garage mit Flügel
 5. Montage des Garagentorantriebes
 - 5.1 Sicherheitshinweise
 - 5.2 Montagebeispiel
 - 5.3 Montage
 6. Empfehlungen für Sicherheitszubehör
 7. Inbetriebnahme des Garagentorantriebes
 - 7.1 Fernsteuerung codieren
 - 7.2 Funkempfänger einbauen
 - 7.3 Öffnungs- und Schließkraft einstellen
 - 7.5 Hindernisfreigabe prüfen
 - 7.6 Anlenkleitung verlegen

- 7.7 Hinweise für den Betrieb
8. Zusätzliche elektrische Anschlußmöglichkeiten
9. Bedienungs- und Sicherheits-hinweise für Benutzer
10. Pflege und Wartung
11. Hilfe bei Störungen
12. Zubehör (gesondert bestellen)
13. Technische Daten
14. Garantie und Kundendienst

1. Sicherheitshinweise

▲ Halten Sie sich bitte bei allen Arbeiten am Torflügel an die vorgegebene Reihenfolge.

Sie schützen dadurch sich und andere Personen, sowie Tiere oder Sachen!

Bedienen Sie die Fernbedienung nur bei freier Sicht auf das Tor. Es dürfen keine Personen, Tiere oder Sachen im Schwenkbereich des Tores sein.

Lassen Sie alle Installationsarbeiten, die den 220 V Netzanschluß betreffen, nur von einer Elektrofachkraft ausführen.

Gibt es keinen zweiten Zugang zur Garage, müssen Sie einen Not-Entriegelungsschloß oder eine Außenentriegelung einbauen, damit Sie auch bei Stromausfall in die Garage kommen. Tragen Sie beim Bohren über Kopf immer eine Schutzbrille, um die Augen zu schützen. Benutzen Sie eine Sicherheitsleiter.

2. Einbaubedingungen

1 2.1 Netzanschluss

Prüfen Sie, ob in Ihrer Garage ein Netzanschluß vorhanden ist oder ersetzt werden muß.

▲ Die Installationsarbeiten nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen!

2 2.2 Schließ-/Öffnungskraft

Sie müssen das Tor von Hand leicht öffnen und schließen

2 können ohne das es klemmt und mak. Fassen Sie das Tor von unten an der Toroberkante ziehen und drücken Sie das Tor waagrecht auf und zu. Ist das nicht möglich, das Tor von einem Garagentor-Fachmann prüfen lassen.

2 2.3 Sturz- und Deckenstabilität der Garage

▲ Deckenstabilität, dann ein schlecht befestigter Garagentorantrieb kann sich lösen und dabei Personen verletzen oder Autos beschädigen!

Beigefügte Dübel sind für Beton, Vollziegel, Kalksandstein und Gasbeton geeignet.

Bei Giebeldeck-Garagen oder Decken, z.B. aus Bauplaten, müssen bauliche Maßnahmen ergriffen werden.

Beispiele: Abhängen des Antriebes, Einbau eines Quertägers. Wählen Sie entsprechend dem Baustoff der Garage das Befestigungsmaterial (Beratung im Fachhandel).

2 2.4 Garagentor mit Schlußprüf

Ist eine Schlußprüf einbaubar, montieren Sie aus Sicherheitsgründen einen Schlußprüfkopf (gesondert bestellen). Dieser verhindert die Torbewegung durch den Antrieb, wenn die Schlußprüf gefehlt ist.

2 2.5 Not-Entriegelung

Montieren Sie ein Not-Entriegelungsschloß oder eine Außenentriegelung (beides gesondert bestellen), wenn die Garage keinen zweiten Zugang hat. Damit können Sie bei Stromausfall das Garagentor von außen öffnen und schließen.

2 2.6 Torverriegelung

Eine vorhandene Torverriegelung abbauen. Durch das selbsthemmende Schneckengehäbe des Garagentorantriebes wird das Tor selbsttätig zugehalten.

3 Möchten Sie auf eine zusätzliche Torverriegelung nicht verzichten, ist eine Nachrüstung mit Bodenverriegelung oder seitlicher Torverriegelung (beides gesondert bestellen) möglich.

3. Einbaubeispiele für Kippflügel ausschwingendem Kippflügel (Torbreite max. 3 m)

3 3.1 Standard Einbau

Sie können den Einbau mit beiliegendem Montageanleitung vornehmen, wenn der Abstand zwischen Torhüchstand und Decke 38 bis 250 mm beträgt.

3 3.2 Abstand Torhüchstand zur Decke unter 38 mm

Sie benötigen die Verlängerungslänge (gesondert bestellen). Der gesamte Antrieb muß um Torblatthöhe zurückgesetzt werden. Die Garagentore muß mindestens Torblatthöhe plus Antriebslänge (3,2 m) sein!

3 3.3 Abstand Torhüchstand zur Decke über 250 mm

Hängen Sie den Antrieb soweit ab, daß der Abstand von der Schienenunterkante zum Torhüchstand 100 mm beträgt. Mit der Lochschiene (1) können Sie den Antrieb bis 250 mm abhängen, mit der Deckenab-hängung (2) können Sie den Antrieb bis 1500 mm abhängen (beides gesondert bestellen).

3 3.4 Torleibung

Steht das Tor bis 400 mm in der Leibung, benötigen Sie die Führungsnagel-Verlängerung (gesondert bestellen).

3 3.5 Torhöhe über 2,40 m bis max. 2,80 m

Sie können den Antrieb bei ausreichender Deckenstabilität (siehe 2.3) an die Decke montieren.

3 So kann der gesamte Schienenweg genutzt werden. Der Abstand (a) zum Torblatt darf max. 150 mm und mit Führungsnagel-Verlängerung (gesondert bestellen) max. 400 mm betragen.

4. Einbau in Garage mit Flügel

3 Sie benötigen einen Flügelbeschlag (B 787 001 175).

Die Sturzhöhe der Garage muß mindestens 90 mm betragen! Führen Sie die Montage des Antriebes ohne Führungsnagel bis Punkt 5.8 aus.

Wichtig! Der Abstand von Halteanker zur Sturzunterkante muß 30 mm betragen!

Montieren Sie dann den Flügelantrieb nach beiliegender Anbauanleitung. Sie steigen dann ab Kapitel 6 wieder in die Montageanleitung ein.

5. Montage des Garagentorantriebes

Beschrieben wird ein Standard-Einbau.

Je nach Abstand zwischen Torhüchstand und Decke, sowie Deckenkonstruktion müssen Sie bauliche Maßnahmen ergreifen (siehe Kapitel 2 und 3).

5.1 Sicherheitshinweise

Tragen Sie beim Bohren über Kopf immer eine Schutzbrille, um die Augen zu schützen.

Benutzen Sie eine Sicherheitsleiter.

Bedienen Sie die Fernbedienung nur bei freier Sicht auf das Tor, es dürfen keine Personen, Tiere oder Sachen im Schwenkbereich des Tores sein.

Eine vorhandene Tür im Torblatt muß geschlossen sein.

5 2.2 Montagebeispiel an einem ausschwingenden Kippflügel (Flügelart siehe Kapitel 4)

Beispiel eines eingebaute Antriebes zur Orientierung:

- 1 Aluminium-Proflscheibe mit vorgespannter Kette
- 2 Antriebsgehäuse mit Beleuchtung, Anschlußbleie für Innentaster, Schlußprüfkopf, Relaisplatte und Aufnahme des Funkempfängers
- 3 Funkempfänger
- 4 Halteanker für Sturz oder Decke
- 5 Halteanker für Torblatt
- 6 Führungsnagel
- 7 Führungsschienen mit Not-Entriegelung
- 8 Relaisbleie für Not-Entriegelung

- Werkzeug**
- Sie benötigen folgendes Werkzeug und Material: Metermaß, Bleistift, Universalhahne, Verlängerung, Sechskantersatz M 13, Maulschlüssel/Pringschlüssel SW 13, Schlitzschraubendreher (klein und mittel), Kreuzschlitzschraubendreher (mittel), Steinbohrer 4/10 mm, Schlagbohrmaschine/Bohrhammer, Hammer, Sicherheitsleiter, Schutzbrille, Holzbohrer (15 cm hoch), Federwaage.

5 5.3 Torblatt- und Sturzmittle ausmessen

Schließen Sie das Tor, messen Sie in der Garage die Torblattmitte aus und zeichnen Sie die Mitte an die Toroberkante und am Sturz an.

- 5 5.3 Torblatt- und Sturzmittle ausmessen**
- A: Zur Befestigung des Antriebes an den Halteankern
 - B: Zur Befestigung der Halteanker am Sturz und Decke.
 - C: Zur Befestigung der Anlenkleitung.
 - D: Zur Verbindung des Führungsnagels mit dem Halteanker Torblatt.
 - E: Zur Befestigung des Halteankers am Torblatt.

5.4 Torblattmitte übertragen
Torblattmitte bei geöffnetem Tor nach innen an die Decke übertragen. Das ist die Mitte für den hinteren Haltewinkel.

5.5 Vorderen Haltewinkel am Sturz befestigen
Montagematerial: B

Prüfen Sie die Sturzstärke! Stellen Sie entsprechend den Tiefenanschlag an Ihrer Bohrmaschine ein, damit nicht durchgehört wird!

Mitte des Haltewinkels mit angezeichneter Mitte am Sturz zur Deckung bringen. Befestigungsbohrer anzeichnen, bohren, Dübel einsetzen und Haltewinkel festschrauben.

5.6 Hinteren Haltewinkel am Antrieb befestigen
Montagematerial: A

Schieben Sie zur leichteren Montage das Antriebsgehäuse nach vorne. Dazu die zwei seitlichen Befestigungsschrauben (Preis!) des Antriebsgehäuses lösen. Befestigen Sie den Haltewinkel am Antrieb. Der Haltewinkel kann um 180° gedreht werden, wenn in der abgezeichneten Position keine stabile Befestigung vorgenommen werden kann.

Holen Sie sich für Punkt 5.7 und 5.8 einen Helfer!

5.7 Antrieb am vorderen Haltewinkel befestigen
Montagematerial: A

Heben Sie den Antrieb an und schieben ihn mit dem vorderen Endstück in den Haltewinkel am Sturz. Gewinndresschrauben durch Montagebohrungen des Endstückes schieben und selbstsichernde Mutter leicht außerschrauben.

5.8 Antrieb an Decke befestigen
Montagematerial: B

Öffnen Sie das Tor und legen Sie den Antrieb auf die Sichertheilstrecker.

5.9 Haltewinkel am Torblatt befestigen
Montagematerial: E, Flachwundschrauben bei Holztor oder Sechskantschraube bei Stahltor. Setzen Sie den Haltewinkel an der Toroberkante auf und richten Sie ihn zur Mitte aus (siehe Loch in der Mitte des Haltewinkels). Befestigungsbohrer durch Haltewinkel anzeichnen, Löcher bohren und Haltewinkel festschrauben.

5.10 Antrieb mit Torblatt verbinden
Montagematerial: D

Ziehen Sie an der Reifleine (1). Der rote Hebel der Not-Entriegelung löst aus und gibt den Führungsschritten frei. Schieben Sie den Führungsstab zum Folblatt und verbinden Sie den Führungsstab mit dem Haltewinkel (2). Das Tor etwa 50 cm öffnen und den roten Hebel zurück drücken bis er einrastet, dabei das Tor etwas hin und her bewegen.

6. Empfehlungen für Sicherheitszubehör

21 Um Risiken auszuschließen, verlangen die Unfallversicherungsversicherer der Berufsgenossenschaft bei gewerblich genutzten Toren mit Torantrieb den Einbau zusätzlicher Sicherheitsvorrichtungen an möglichen Verletzungsstellen der Tormechanik (a), sowie an Schließkanten des Tores (b).

22 Wir empfehlen deshalb auch bei privat genutzten Toren mit Personenverkehr und ungünstigen Anfahrswegen den Einbau zusätzlicher Sicherheitsvorrichtungen.

Diese bestehen im wesentlichen aus Schutzabdeckungen oder Sicherheitsvorrichtungen, die bei Eintritt in gefährdete Bereiche oder Berührung an Kanten die Torbewegung abstoppen. Welche Schutzvorrichtungen und ausreichend sind, sollte von einem Betrieb, der auf den Einbau von Torantrieben spezialisiert ist, festgelegt werden.

7. Inbetriebnahme

Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor der Funkempfänger in das Antriebsgehäuse eingeschoben, herausgezogen oder codiert wird!

7.1 Funkfernsteuerung codieren

23 Im Funkfernsteuerer sind enthalten: Antennenleitung (1), Funkempfänger (2) und 1-Kanal-Handsender (3).

Wichtig! Die Funkfernsteuerung wird mit einem einheitlichen Protokoll ausgeliefert. Verschlüsseln Sie die Anlage mit Ihrem persönlichen Code. Es ist empfehlenswert den gewählten Code zu notieren und bei Ihren Dokumenten (nicht in der Garage) aufzubewahren. In Notfällen (z.B. Handsender verloren) kann Ihnen vom Kundendienstfachmann geholfen werden.

Eingestellter Code:

Deckel vom Handsender abziehen. Stellen Sie Ihren persönlichen Code an Codierschalter 1...12 ein. Stellen Sie denselben Code am Funk-Empfänger ein.

24 Folgende Kombination (A...G) bitte nicht codieren:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
B	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
C	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1
D	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1
E	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
F	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
G	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0

25 Bedienfeld des Funkempfängers:

- 1 Potentiometer zur Schließkraft- und Codierschalter für Funkfernsteuerung (nur bei ausgesetztem Netzstecker codieren)
- 2 Potentiometer zur Schließkraft-Einstellung
- 3 Rote LED Befehlsqualifizierung. Sie leuchtet auf, wenn ein Schaltbefehl erfolgt ist.
- 4 Bedientaster
- 5 Gelbe LED Betriebsanzeige, zeigt Stromversorgung für die gesamte Steuerung an.
- 6 Gelbe LED, grüne LED = KW (26,9 - MHz), rote LED = UKW (40,68 MHz).
- 7 Anzeige leuchtet auf, wenn ein Signal empfangen wird, gewollt von Ihrem Handsender oder ungewollt von einer fremden Funkanlage (siehe Störungen).

26 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet.

Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

Der Führungsschlitzen bleibt an den vormontierten Endschaltern stehen. Feststellschrauben der Endschalter lösen. Die Endschalter nach vorne oder hinten rücken, bis das Tor ganz öffnet und schließt. Endschalter mit Feststellschrauben arretieren.

27 Aus Sicherheitsgründen ist es erforderlich, in beiden Deckenlaufschienen des Tores, etwa 3...5 mm hinter den Laufrollen, einen Anschlag anzubringen!

Sie können einen vorhandenen Stopper versetzen oder Anschlagpuffer (gesondert bestellen) anbringen. Ist keine Deckenlaufschiene vorhanden, kann der Anschlagpuffer in die Profilschiene des Antriebes montiert werden.

28 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

29 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

30 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

31 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

32 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

33 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

34 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

35 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

36 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

37 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

38 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

39 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

40 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

41 Hebel am Führungsschlitzen zurück bis er einrastet. Stellen Sie das Potentiometer (Pos. 1, Bild 27) auf "max". Schalten Sie den Antrieb mit Bedientaster (Pos. 4, Bild 27) oder Handsender ein.

42 ist keine Federwaage zur Hand, muß zumindest die Funktion der Hindernisfreigabe geprüft werden!

43 Ausschwingendes Klippor: Öffnen Sie das Garagentor. Legen Sie einen Holzklötz (15 cm hoch) unter dem Garagentor auf den Boden.

Schalten Sie den Antrieb ein. Das Tor muß bei Kontakt mit dem Holzklötz sofort stoppen und etwa 10 cm zurücklaufen. Andernfalls "Schließ-/Öffnungskraft" mit Potentiometer neu einstellen und Prüfung wiederholen.

44 Füllgelber: Das Tor ist geschlossen. Schalten Sie den Antrieb ein und drücken Sie nach etwa 5 Sekunden gegen einen Torfüßel. Das Tor muß sofort stoppen. Andernfalls "Schließ-/Öffnungskraft" mit Potentiometer neu einstellen und Prüfung wiederholen.

45 Montageanleitung nicht streift an magnetischen Teilen (z.B. Leuchtstofflampen) oder spannungsführenden Leitungen verlegen!

46 Stecken Sie die Antennenleitung in die Antennenbuchse des Funkempfängers (Bild 27, Pos. 7). Verlegen Sie die Leitung (1) an der Decke möglichst im rechten Winkel (90°) zum Anfahrtsweg (2).

47 Hinweis! Je nach Lage der Garage zum Anfahrtsweg empfehlen wir Ihnen, die günstigste Lage der Antenne wegen der Reichweite vorlier zu ermitteln. Bei schwierigen Einplangverhältnissen (z.B. Tiergarage oder lange steile Garagenfahrt) kann die Zusatzantenne (gesondert bestellen) verwendet werden.

48 Hinweis! Je nach Lage der Garage zum Anfahrtsweg empfehlen wir Ihnen, die günstigste Lage der Antenne wegen der Reichweite vorlier zu ermitteln. Bei schwierigen Einplangverhältnissen (z.B. Tiergarage oder lange steile Garagenfahrt) kann die Zusatzantenne (gesondert bestellen) verwendet werden.

49 Hinweis! Je nach Lage der Garage zum Anfahrtsweg empfehlen wir Ihnen, die günstigste Lage der Antenne wegen der Reichweite vorlier zu ermitteln. Bei schwierigen Einplangverhältnissen (z.B. Tiergarage oder lange steile Garagenfahrt) kann die Zusatzantenne (gesondert bestellen) verwendet werden.

50 Hinweis! Je nach Lage der Garage zum Anfahrtsweg empfehlen wir Ihnen, die günstigste Lage der Antenne wegen der Reichweite vorlier zu ermitteln. Bei schwierigen Einplangverhältnissen (z.B. Tiergarage oder lange steile Garagenfahrt) kann die Zusatzantenne (gesondert bestellen) verwendet werden.

51 Hinweis! Je nach Lage der Garage zum Anfahrtsweg empfehlen wir Ihnen, die günstigste Lage der Antenne wegen der Reichweite vorlier zu ermitteln. Bei schwierigen Einplangverhältnissen (z.B. Tiergarage oder lange steile Garagenfahrt) kann die Zusatzantenne (gesondert bestellen) verwendet werden.

52 Hinweis! Je nach Lage der Garage zum Anfahrtsweg empfehlen wir Ihnen, die günstigste Lage der Antenne wegen der Reichweite vorlier zu ermitteln. Bei schwierigen Einplangverhältnissen (z.B. Tiergarage oder lange steile Garagenfahrt) kann die Zusatzantenne (gesondert bestellen) verwendet werden.

7.7. Hinweise für den Betrieb
Tor schließt laut.

Wir empfehlen einen Stoßdämpfer oder die Zusatzelektronik "Soft-Stop" einzubauen (beides gesondert bestellen).

Profilschiene vibrieren.
Mit einer Mittenschubstange (gesondert bestellen) kann die Schiene stabilisiert werden.

Kette schlägt.
Schraube des Kettenspanners nach rechts drehen.

Tor schließt und öffnet zu langsam.
Erschneit die Torbewegung zu langsam, kann die Geschwindigkeit erhöht werden.

Tor zur Hälfte öffnen, Netzstecker ziehen. Die Lichtscheibe am Antriebsgehäuse mit kleinem Schraubendreher vorsichtig entlasten, Schraube losdrehen und die Haube abnehmen. Den 2-poligen Stecker abzlehren, (Freihänge -12-11) umdrehen und wieder aufstecken. Haube und Lichtscheibe anbauen, Netzstecker einstecken. Kommt es zu stärkeren Vibrationen des Antriebes, die Geschwindigkeit zurücknehmen und das Tor von einem Garagentorfachmann prüfen lassen!

8. Elektrische Anschlussmöglichkeiten

Vor Arbeiten am Antrieb Netzstecker ziehen. Folgende Anschlussmöglichkeiten sind im Antriebsgehäuse vorgesehen:
Schlüsselfunktion (gesondert bestellen). Anschluss erfolgt an den Klammern 1 und 2.
Relaisplatte (gesondert bestellen). Zur Parallelschaltung eines zusätzlichen Gerätes, z.B. Hotbeleuchtung, Schaltimpuls: 0,5 Sekunden Kontaktbelastung: max. 230 V/50 Hz, 5 A.

Der Anschluß erfolgt an den Klammern 3 und 4.

Aufschaltung von Netzplatte darf nur von einer Elektrikerkraft vorgenommen werden!

Innenlester/Schlüsselaster/Codaster (gesondert bestellen). Der Anschluß erfolgt an den Klammern 5 und 6. Anbauhöhe des Innenlasters so wählen, daß keine Kinder ihn nicht bedienen können!

9. Bedienungs- und Sicherheitshinweise für Benutzer

Wenn alle Arbeiten am Antrieb abgeschlossen sind, machen Sie alle Personen die die Garage benutzen mit der Bedienung des Garagentorantriebes und der Funktionen von Sicherheitseinrichtungen vertraut!
Bedienen Sie die Fernbedienung nur bei freier Sicht auf das Tor, es dürfen keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Schwenkbereich des Torres sein.

Zeigen Sie die Bedienung von Innenlastern, Schlüssellaster, Codalaster, Handsender. Während des Schließens und Öffnens stoppt das Tor, wenn Sie den Handsender oder einen Taster betätigen.

Halten Sie den Handsender im Fahrzeug möglichst hoch am linken Fensterhalm und in Richtung Tor. Taste so lange drücken bis sich das Tor bewegt. Die Kontrolllampe leuchtet, solange die Taste betätigt wird. Erst in die Garage ein- oder ausfahren, wenn das Tor ganz geöffnet ist und stillsteht. Die Beleuchtung leuchtet beim Öffnen und Schließen und bleibt nach jedem Stop noch etwa 1 Minute in Betrieb.

Stößt das Tor beim Öffnen auf ein Hindernis, stoppt es. Stößt das Tor beim Schließen auf ein Hindernis stoppt es und fährt nach 0,5 Sekunden etwa 10 cm in Richtung Tor auf (Hindernisfreigabe).

Nach Stromausfall und Stromwiederkehr fährt das Tor immer auf, wenn Sie den Handsender oder einen Taster betätigen.

Machen Sie auf mögliche Veränderungen am Tor (schiefe Torkanten und Garage) und Tormechanik (Gasfedern und Federn) aufmerksam. Zeigen Sie die Funktion der Schließkraft und der Hindernisfreigabe mit dem Holzklötzchen automatisch betriebene Tore können während des Öffnens und Schließens Personen gefährden. Bedienen Sie die Fernbedienung deshalb nur im Sichtbereich zum Tor.

Zeigen Sie was bei Stromausfall zu tun ist:
1. Not-Entriegelung (Reißleine) von innen am Führungsschleifen des Antriebes ziehen
2. Von außen das Not-Entriegelungsschloß (gesondert bestellt) entriegeln und Schließzylinder herausziehen.
3. Die Außenentriegelung (gesondert bestellt) über Tongriff betätigen. Das Tor ganz öffnen. Ist Strom wieder vorhanden, das Garagentor halb öffnen

Bei Not-Entriegelung (1) und Not-Entriegelungsschloß (2) den roten Hebel am Führungsschleifen zurück drücken bis er einrastet, dabei das Tor etwas hin und her bewegen. Bei Außenentriegelung (3) über Tongriff einrasten.

Noch ein wichtiger Hinweis! Verschließen Sie eine vorhandene Verbindungstür, wenn Sie das Garagentor geöffnet lassen, damit niemand unbefugt in Ihren Wohnbereich kommen kann!

10. Pflege und Wartung

Torantrieb
Leuchte und Motorgetriebe sind mit Dauerschmierfett behandelt. Ein Nachfetten ist nicht erforderlich. Nachfetten ist mit einem Spezialöl zu behandeln.
Das Fett nicht abkratzen oder abwischen, da sonst die Funktion des Antriebes beeinträchtigt wird. Kein Kontaktspray oder Lösungsmittel verwenden.
Zweimal im Jahr aus Sicherheitsgründen die Funktion der Hindernisfreigabe prüfen (siehe Punkt 7.5).

Garagentor
Einmal im Jahr die Lager, Scharniere und Rollen dlen.

11. Hilfe bei Störungen

Strom ist ausgefallen.
Mit Reißleine von innen oder von außen (bei eingebauten Not-Entriegelungsschloß oder Außenentriegelung) den Antrieb entkoppeln. Das Garagentor ganz öffnen.
Nach behobener Störung das Garagentor halb öffnen oder schließen, entkoppeln und dann mit Funk oder Taster schalten. Kontrollleuchte des Handsenders leuchtet bei Tasterdruck nicht auf.

Prüfen, ob Batterie richtig eingelegt ist. Batterie leer?
Neue Batterie (9V/IEC 6F22-0 092 113 022) einsetzen.

Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Verbrauchte Batterien zum Fachhändler oder zu einer Entsorgungsstelle bringen.

Antrieb läßt sich mit keinem Befehlsgeber (Innenlastern, Schlüssellaster, Codalaster, Handsender) betätigen.

Prüfen, ob Betriebsanzeige (Bild 27, Pos.5) leuchtet. Leuchtet Anzeige nicht, prüfen, ob Sicherungsautomat für Netzspannung ausgelöst hat, oder der Netzstecker des Antriebes gezogen ist.

Störungen (F1, F2) und Sicherungsautomat (F3) im Antriebsgehäuse prüfen (siehe Bild 38).

Netzstecker ziehen!
Lichtscheibe am Antriebsgehäuse mit kleinem Schraubendreher vorsichtig entlasten, Schraube ausdrehen und Haube abnehmen.

Garagentor öffnet nach dem Schließen wieder.
Prüfen, ob der Boden am Garageingang verschmutzt ist oder Steine darauf liegen. Schmutz und Steine entfernen. Ist die Störung nicht behoben, Endscharler "Tor zu" neu einstellen (siehe Punkt 7.3).

Garagentor bleibt während des Öffnens (Beim Schließen läßt es etwa 10 cm in Richtung "Tor auf").
Garagentor auf Beschädigung prüfen (Laufrollen defekt, Feder gebrochen, Scharniere defekt). Instandsetzung nur durch Garagentorfachmann vornehmen lassen!
Erhöhte Reibung durch Kälte, Ölnun- und Schmierkraft neu einstellen (siehe Punkt 7.4).

Nach Ende der Kälteperiode Lichtscheibe am Antriebsgehäuse vorsichtig mit kleinem Schraubendreher entlasten. Glühlampe herausdrehen, prüfen und erneuern. Keine Glühlampe über 25 Watt einsetzen!

Beleuchtung funktioniert nicht.
Netzstecker ziehen!
Lichtscheibe am Antriebsgehäuse vorsichtig mit kleinem Schraubendreher entlasten. Glühlampe herausdrehen, prüfen und erneuern. Keine Glühlampe über 25 Watt einsetzen!

Prüfen, ob Codierfahrgänger über einrastet.
Prüfen, ob alle Codierfahrgänger eingerastet sind. Codierung bei gezogener Netzstecker am Funkempfänger wiederholen (siehe Punkt 7.1).

Funkfernsteuerung funktioniert nicht. Torantrieb läßt sich nur vom Bediener am Funkempfänger (Bild 27, Pos.4), Innenlastern, Schlüssellaster, Codalaster betätigen.

Prüfen, ob Taste des Handsenders lang genug gedrückt wird (1...2s).

Prüfen, ob Codierung von Handsender und Funkempfänger übereinstimmt.
Prüfen, ob alle Codierfahrgänger eingerastet sind. Codierung bei gezogener Netzstecker am Funkempfänger wiederholen (siehe Punkt 7.1).

Funkfernsteuerung funktioniert teilweise nicht oder Reichweite zu gering.
Batteriespannung des Handsenders prüfen (mind. 7,5 V). Eventuell Batterie erneuern. Prüfen, ob Feldstärkeanzeige am Funkempfänger (Bild 27, Pos.6) aufleuchtet, wenn der Handsender nicht betätigt wird. Leuchtet Anzeige auf, auf andere Frequenz wechseln.

Reichweite der Funkfernsteuerung zu gering.
Die Reichweite ist ausreichend, wenn bei Schrittschwindigkeit ohne anzuhalten in die Garage gefahren werden kann. Die Reichweite des Handsenders ist von Fahrzeug zu Fahrzeug unterschiedlich. Sie kann durch Scheibenanieren, getönte Scheiben, Mikroelektronik erheblich beeinträchtigt werden. Deshalb den Handsender beim Betätigen knapp hinter das Lenkrad oder links an den Fensterhalm (A-Säule) der Windschutzscheibe halten.
Prüfen, ob Antennenleitung richtig verlegt worden ist (siehe Punkt 7.6).

Prüfen, ob Störungen durch elektrische Geräte in naheliegenden Räumen hervorgerufen werden (z.B. Elektroherd, elektronische Entkalkungsanlage).

Prüfen, ob Störungen durch elektrische Geräte in naheliegenden Räumen hervorgerufen werden (z.B. Elektroherd, elektronische Entkalkungsanlage).

Prüfen, ob Störungen durch elektrische Geräte in naheliegenden Räumen hervorgerufen werden (z.B. Elektroherd, elektronische Entkalkungsanlage).

Hinweist Stahlbetongaragen mit Blechloren schirmen Funkwellen ab (Faradayscher Käfig). Die Reichweite kann dadurch bis auf wenige Meter gemindert werden. Um die Reichweite zu verbessern, empfehlen wir wie folgt vorzugehen:

Bei Kurzwellen (KW)-Antenne von 3 m auf 5,5 m verlängern. Hierzu Wulfrantenne (gesondert bestellen) verwenden. Antennenleitung vom Funkempfänger zur linken oder rechten Ecke der Garagedecke führen. Senkrecht an der Innen- oder Außenseite der Garage herunterführen oder außen quer unter dem Sturzansprung verlegen. Bei Ultrakurzwellen (UKW)-Antenne auf 4,5 m verlängern und wie bei Kurzwellen beschreiben verlegen.

Hinweis
In den von der Deutschen Bundespost genehmigten Frequenzbereichen für Torantenne befinden sich auch medizinische, industrielle, wissenschaftliche, häusliche Funkanlagen mit sehr viel höheren Sendeleistungen (z.B. Personennuranlagen, CB-Funk), befinden sich in ihrer näheren Umgebung solche Funkanlagen, kann es zu geringerer Reichweite oder kurzzeitigen Ausfall Ihrer Funkanlage führen. Da Ihre Bosch-Funkfernsteuerung digitalcodiert ist, kann ein unbeabsichtigtes Öffnen des Tors ausgeschlossen werden. Störungen dieser Art können nicht als Garantiefall anerkannt werden!

Störungen beheben?
Wenn nicht, wenden Sie sich bitte an die nächstgelegenen Bosch-Dienste oder autorisierten Fachhändler für Bosch Torantenne.

12. Zubehör

Zubehör gesondert bestellen.	
Anschlagpuffer	8 787 001 197
Außenkopplung	9 787 001 157
Bodenverriegelung	8 787 001 130
Deckenabhangung	8 787 001 193
Druckaster	8 787 001 171
Codieraster CT1	8 787 001 222
Flügelbeschlag	8 787 001 175
Führungssarmverlängerung	8 787 001 162
Verlängerungsstange	8 787 001 145
Lochschiene	8 781 038 043
Mittelanabhangung	8 787 001 195
Not-Entriegelungsschloß	8 787 001 188
Schlupfkontaktschütz	8 787 001 163
Schlüsselselster	8 787 001 174
Selbstliche Torverriegelung	8 787 001 143
Soft-Stop-Anlauf	8 787 001 223
Stoßdämpfer	8 787 001 170
Zusatzantenne	7 781 998 814

Weiteres Zubehör ist im Fachhandel für Bosch-Garagenanlagen erhältlich.

13. Technische Daten

Netzanschluß	220 Volt/50 Hz (Wechselspannung)
Druck/Zugkraft	0...500 Newton, stufenlos einstellbar
Leistungsaufnahme	ca. 250 Watt (max. Zugkraft)
Leistungsaufnahme	ca. 10 Watt (Empfangsbereich)
Motorspannung	24...32 Volt
Abschaltstrom	1...9 Ampere (je nach Einstellung der Zugdruckkraft)
Bewegungshub	2,40 m
Gewicht	ca. 12 kg
Länge	ca. 3,10 m
Beleuchtung	25 Watt (Sockel E 14) 220 V/50 Hz

Anlauf/Abschalt-Unterdrückung: ca. 0,5 s, dadurch Start mit voller Zugkraft

Laufzeitbegrenzung: ca. 60 s
Netztaustauschlogik:
Nach Netztaustausch automatische Umschaltung auf "Stop" und Vordrehung auf "Tor öffnen".
Hindernisfreigabe:
Bei Hindernisaufbau wird der Antrieb ca. 0,5 s gestoppt und läuft dann ca. 10 cm in Richtung "Tor auf".

Funkfernsteuerung
Die Bundespostgenehmigung liegt vor.
Der Betrieb der Anlage ist gebührenfrei.

Die Fernsteuerungen sind gegen unbefugte Benutzung durch Dritte digital codiert und selbst codierbar.
Bis zu 4089 Codes können über 12-stelligen Codiersteller selbst eingestellt werden.

Reichweite:
ca. 15...30 m aus dem Kitz und ca. 40...70 m im freien Feld.
Die Reichweite ist abhängig von: Dem Einbauort der Funkfernsteuerung, Garagen aus Stahlbeton und Metallrohren schirmen Funkwellen ab.
Dem Einsatzort des Handsenders, Kitz z.B. schirmt Funkwellen ab.
Dem Spannungszustand der Handsender-Batterie.

Die Funkfernsteuerungsbestellen aus:
1 Antennenleitung
2 Funkfernsteuerungs-Empfänger
3 1-Kanal-Handsender

14. Kundendienst

Bei Bedarf von Ersatzteilen und Inanspruchnahme des Kundendienstes wenden Sie sich bitte an die nächstgelegenen Bosch-Dienste oder autorisierten Fachhändler für Bosch Torantenne.

The Torlift garage door opener is designed so that you can install it in your garage yourself with just a few tools.

Before starting installation of the "Torlift", however, we recommend that you read through Chapters 6 and 8, because the design of your specific garage or garage door may necessitate use of additional safety devices, accessories or building materials.

If you follow the instructions here, you will then be able to install the garage door opener without any interruptions.

Contents

1. Safety instructions.
- 2.1 Mains power connection
- 2.2 Closing/opening force
- 2.3 Lintel and ceiling stability of the garage
- 2.4 Garage door with wicket door
- 2.5 Emergency unlocking facility
- 2.6 Door lock
3. Installation examples for garages with swing-out up and over doors (door width max. 3 m)
- 3.1 Standard installation
- 3.2 Minimum distance between maximum door height and ceiling
- 3.3 Maximum distance between maximum door height and ceiling
- 3.4 Door reveal
- 3.5 Door heights over 2,40 m up to max. 2,80 m
4. Installation in garage with leaf door
5. Installing the garage door opener
- 5.1 Safety instructions
- 5.2 Installation example
- 5.3 Installation
6. Recommendations for safety accessories
7. Putting the garage door opener into operation
- 7.1 Coding the remote control
- 7.2 Installing the radio receiver
- 7.3 Adjusting the limit switches

7.4 Adjusting the opening and closing force

- 7.5 Checking obstacle release
- 7.6 Routing the antenna cable
- 7.7 Notes on operation
8. Additional electrical connection possibilities
9. Operating and safety instructions for users
10. Care and maintenance
11. Help in the event of faults
12. Accessories (order separately)
13. Technical data
14. Warranty and after-sales service

1. Safety instructions

Always keep to the order described here when working on the Torlift. This will guarantee your safety as well as that of other persons, animals or objects.

Operate the remote control only when you have a clear view of the door. There must be no persons, animals or objects in the swivel range of the door. You should have all installation work related to the 220 V mains power connection done only by a qualified electrician.

If there is no second access to the garage, it is necessary to install an emergency unlocking lock or external release so that you can enter the garage even in the event of a power failure. Always wear safety goggles to protect your eyes when drilling overhead.
Use a safety ladder.

2. Installation conditions

2.1 Mains power connection
Check whether there is a mains power connection in your garage or whether such a connection has to be moved.
Have installation work performed only by a qualified electrician.

It must be possible to easily open and close the door by hand without it sticking. To check this, hold the top edge of the door from inside, pull it open with a horizontal movement and then push it closed in the opposite direction. Have the door checked by a garage door expert if this is not possible.

2.3 Lintel and ceiling stability of the garage
Check the stability of the garage lintel and ceiling, because the garage door opener may fall off and injure persons or damage cars if it is not secured properly.
The supplied dowel plugs are suitable for concrete, solid brick, sand-lime brick and gas concrete.
Structural measures are necessary for saddle roof garages or ceilings made of concrete slabs, for example. Examples: Lowering the drive installation of a cross beam. Choose the assembly materials corresponding to the building material of the garage (advice can be obtained from a specialist retailer).

2.4 Garage door with wicket door
A wicket door contact (order separately) should be installed for safety reasons if the garage door incorporates a wicket door. This will prevent door movement by the garage door opener when the wicket door is open.

2.5 Emergency unlocking facility
An emergency unlocking lock or an external release (order both separately) should be installed if the garage does not possess a second access. This then permits the garage door to be opened and closed from outside in the event of a power failure.

BOSCH

7 781 999 692 UKW
7 781 999 69. KW

Bilder zur Montageanleitung 8 789 929 481

Illustrations for installation instructions 8 789 929 481

Illustrations des instructions de montage 8 789 929 481

Ilustraciones a las instrucciones de montaje 8 789 929 481

Figure per le istruzioni di montaggio 8 789 929 481

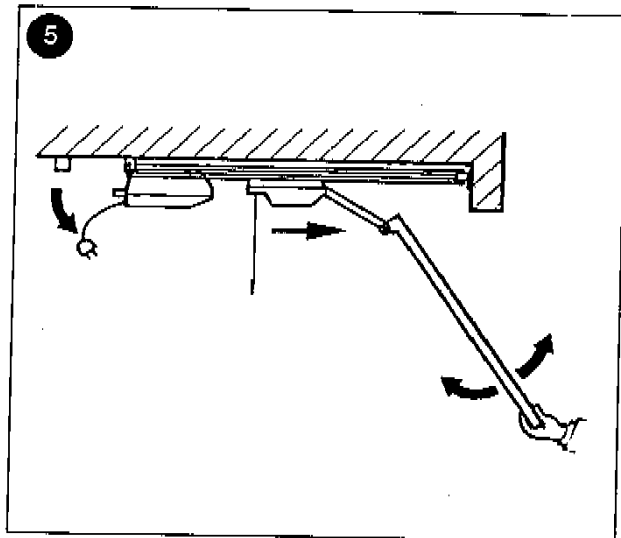
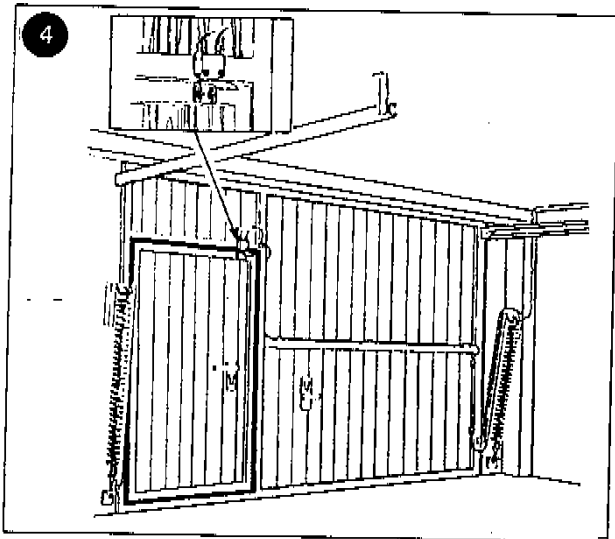
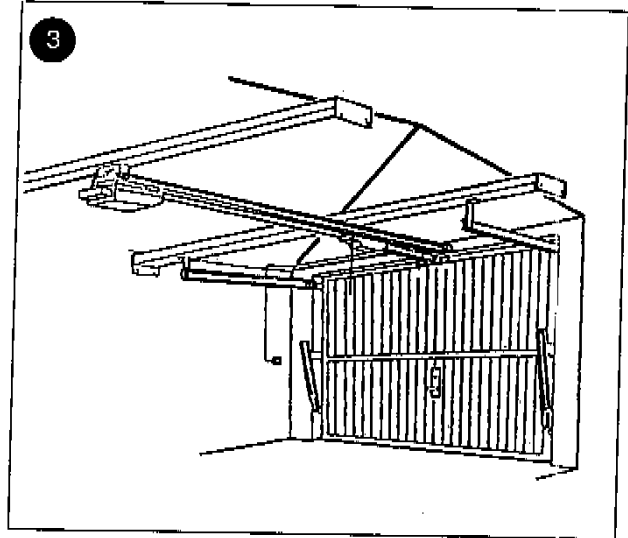
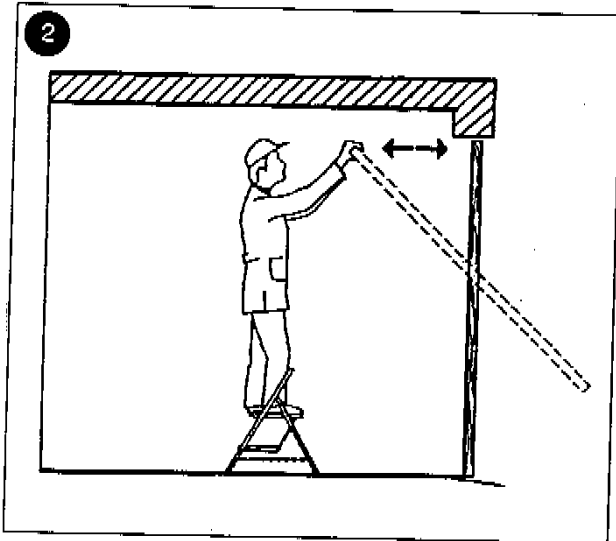
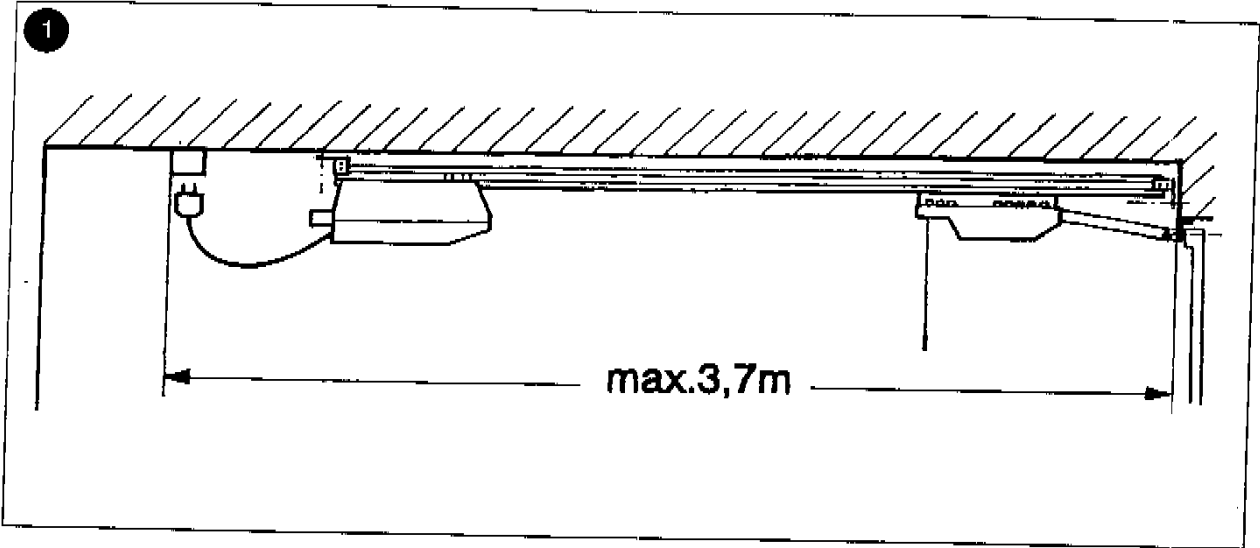
Bilder till monteringsanvisning 8 789 929 481

Afbeeldingen bij de montagehandleiding 8 789 929 481

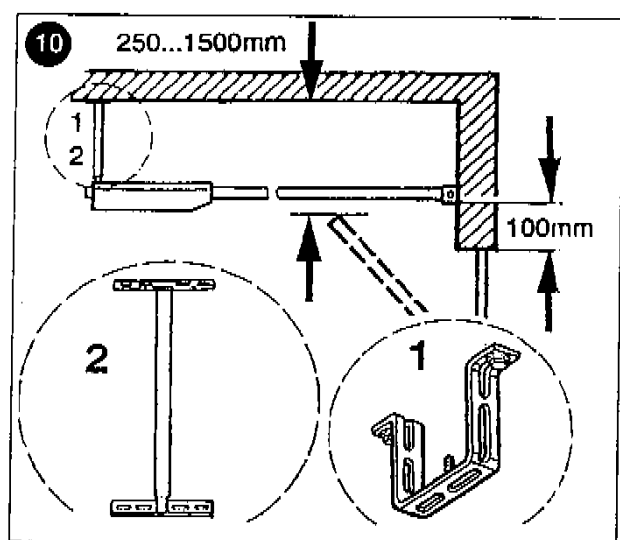
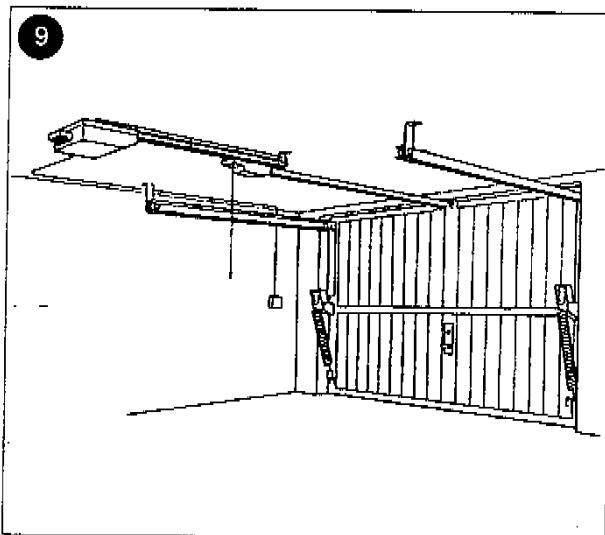
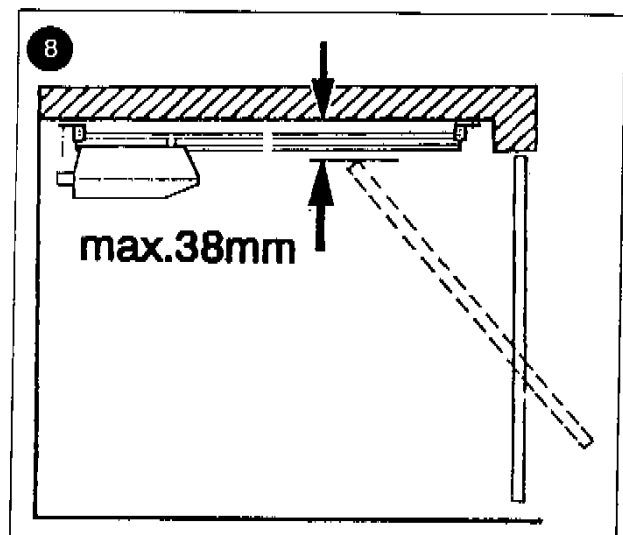
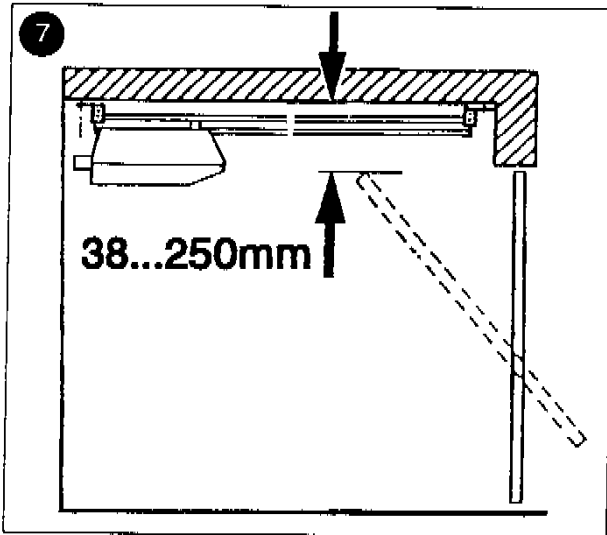
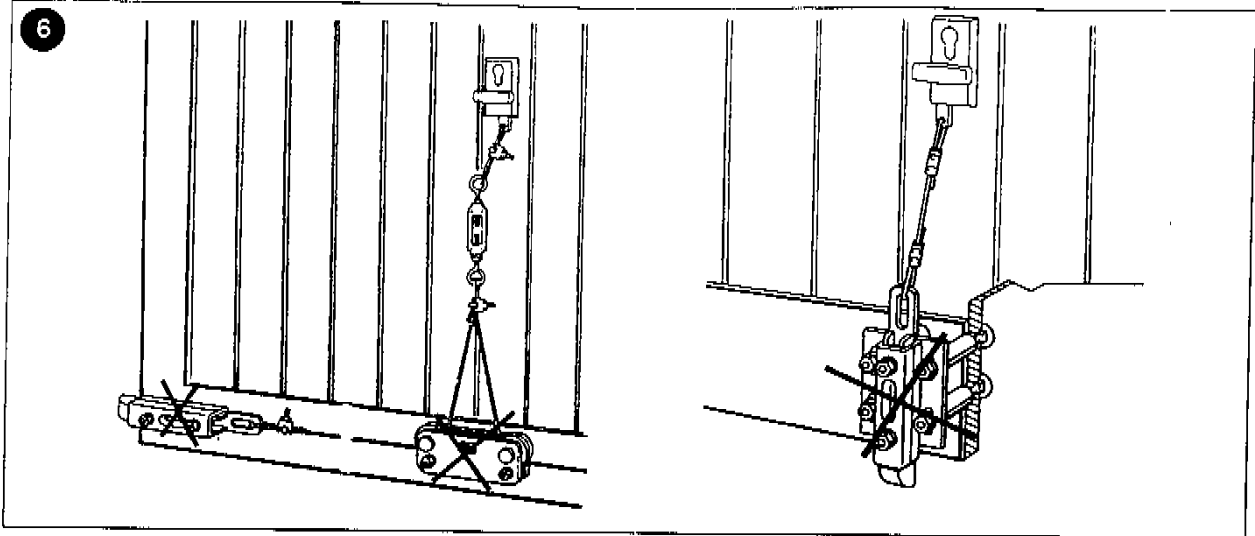
Bilder til montasjeveiledning 8 789 929 481

Ilustrações sobre as instruções de montagem 8 789 929 481

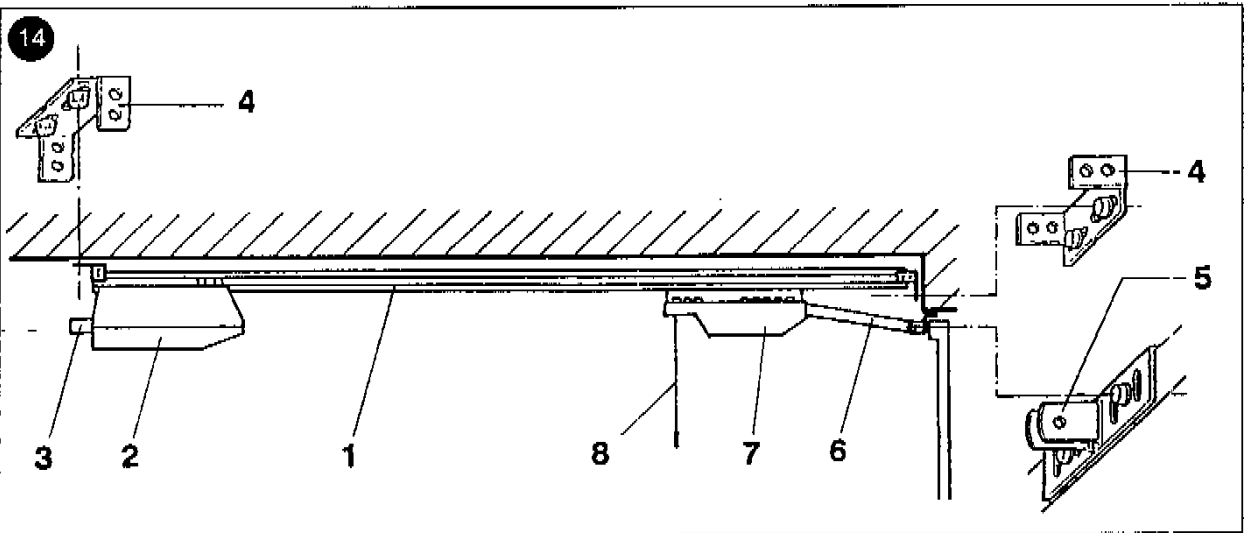
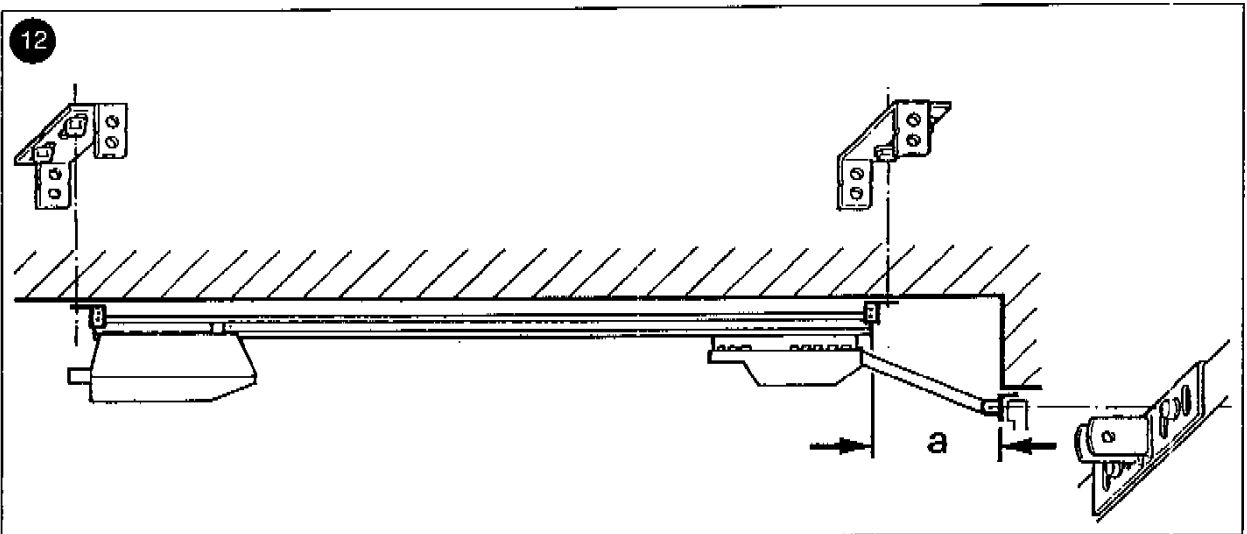
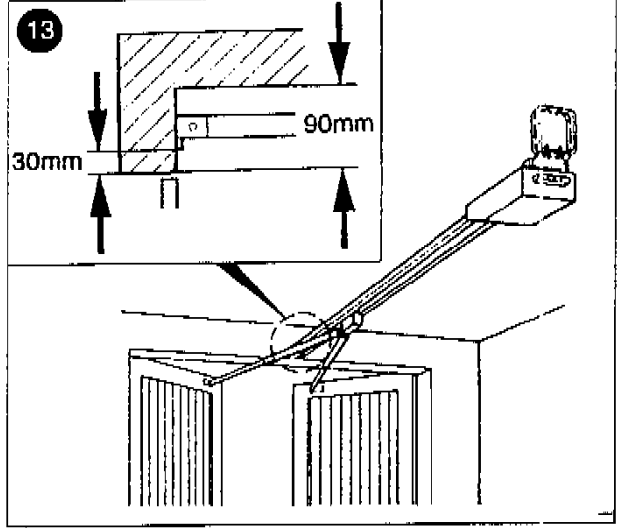
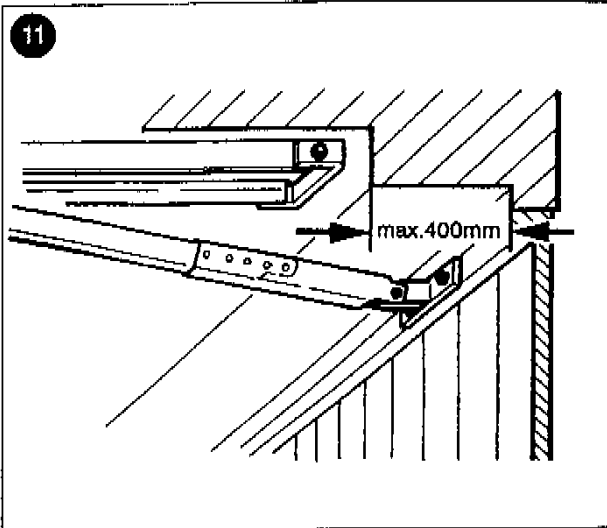
BOSCH

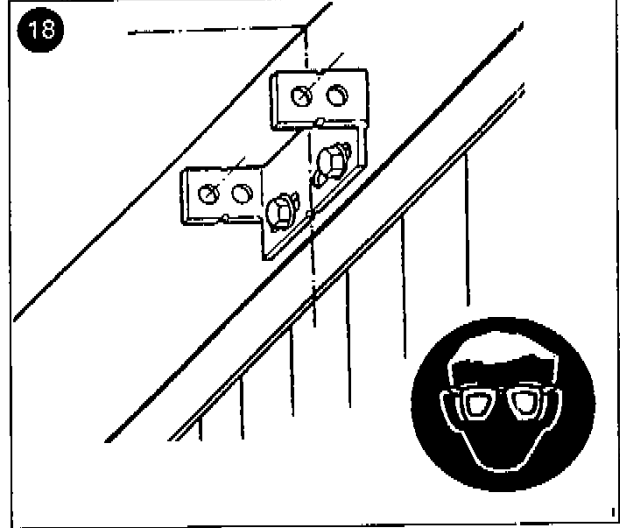
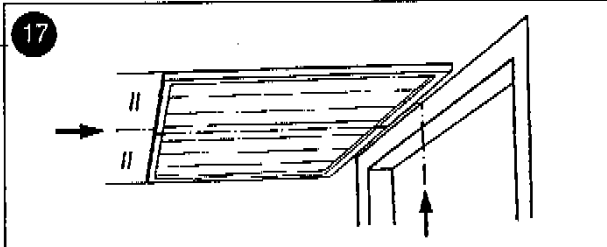
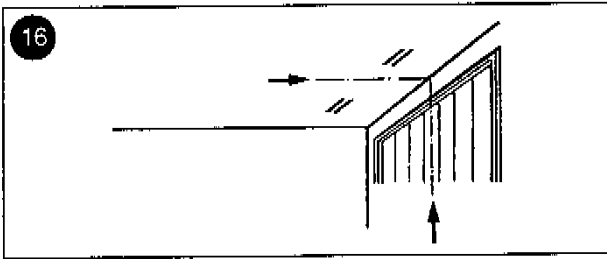
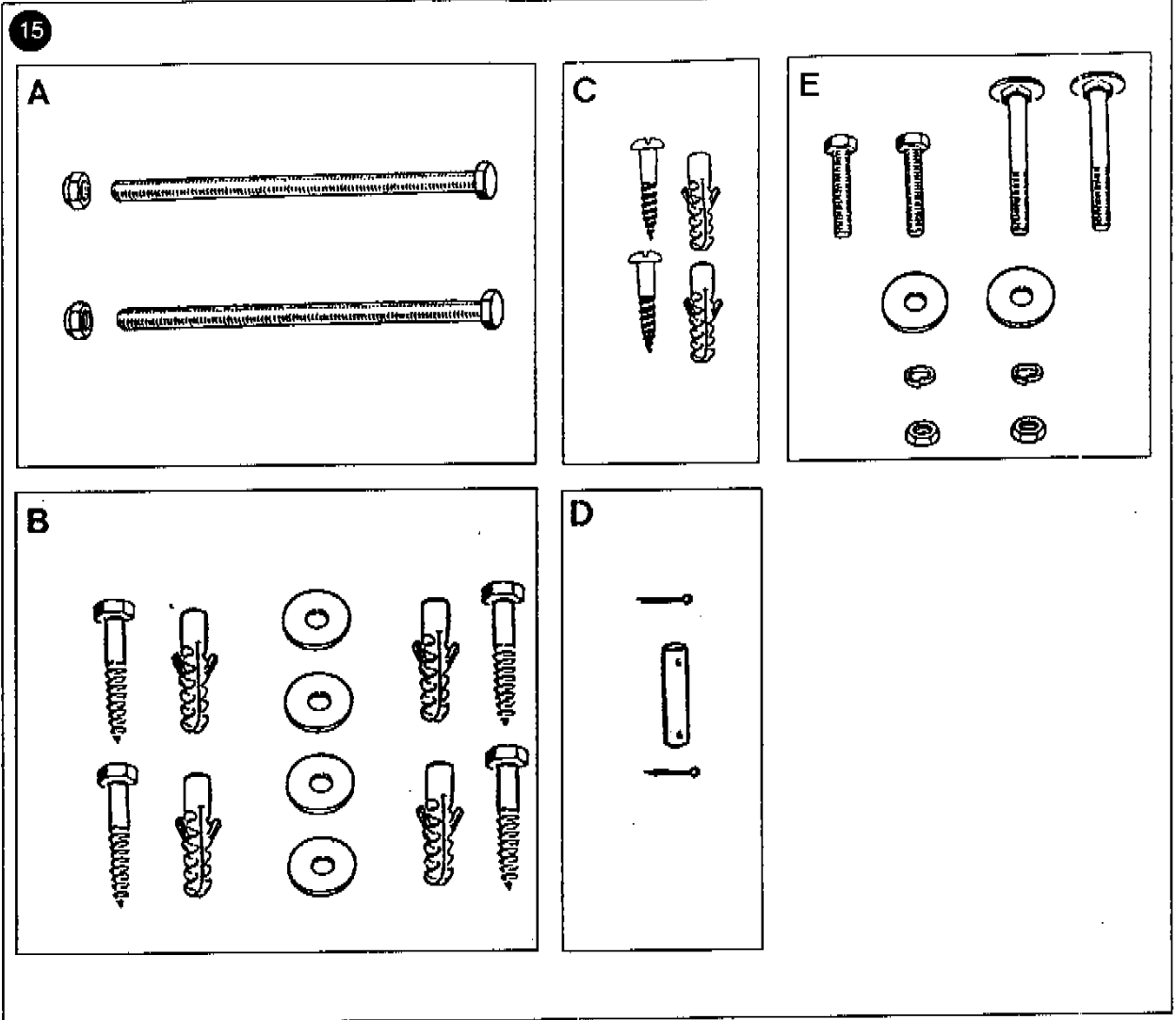
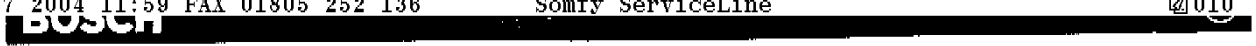


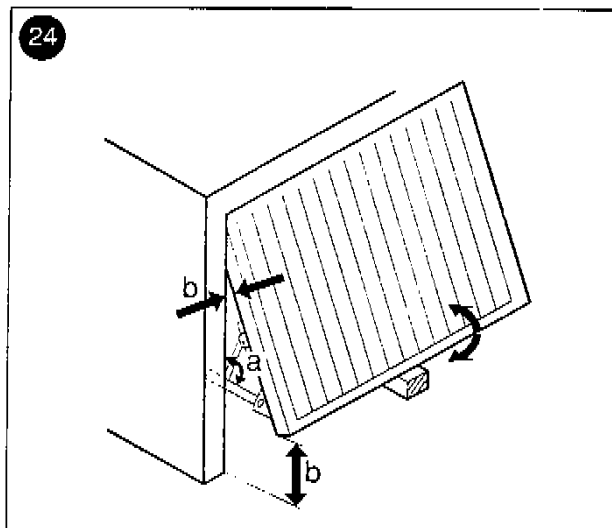
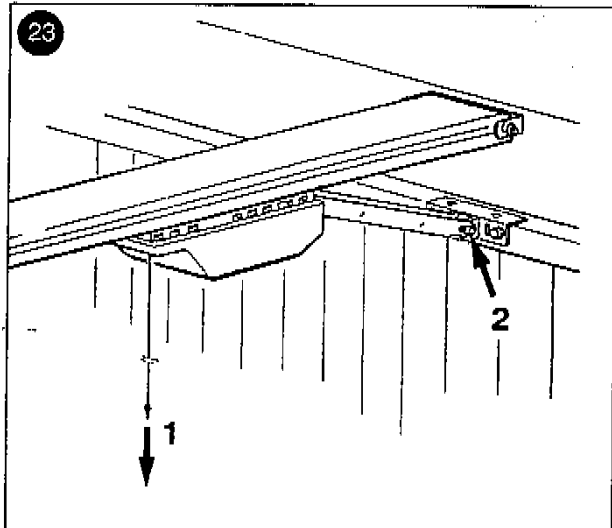
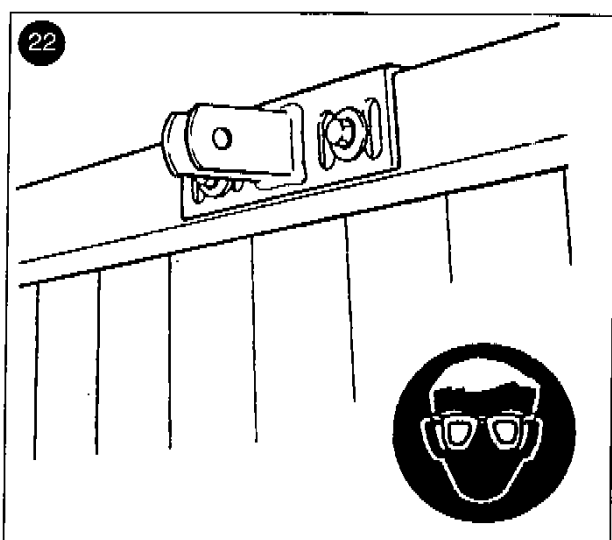
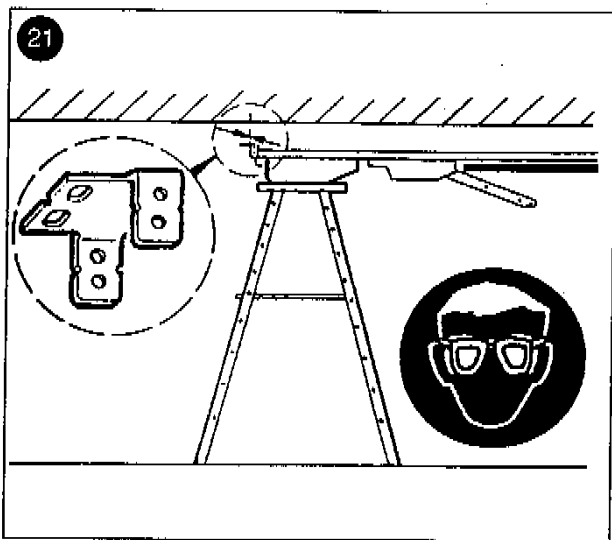
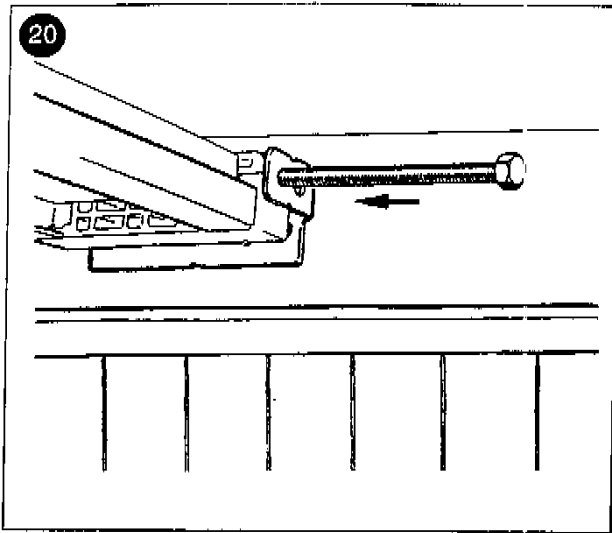
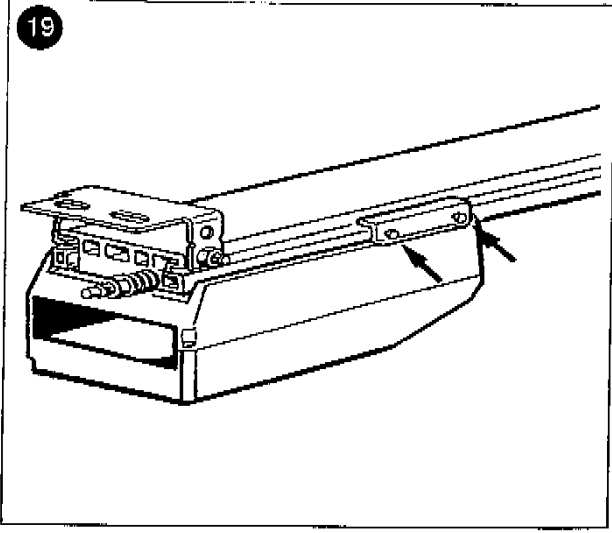
BOSCH

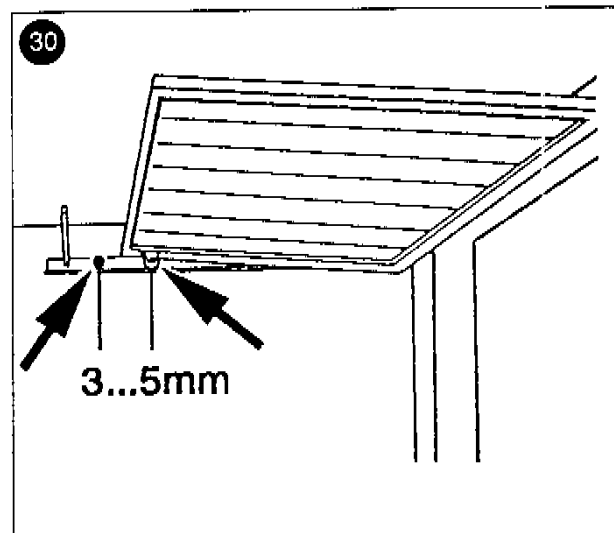
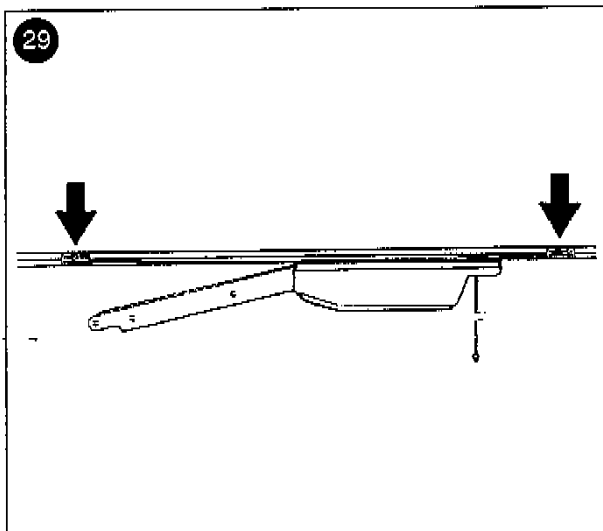
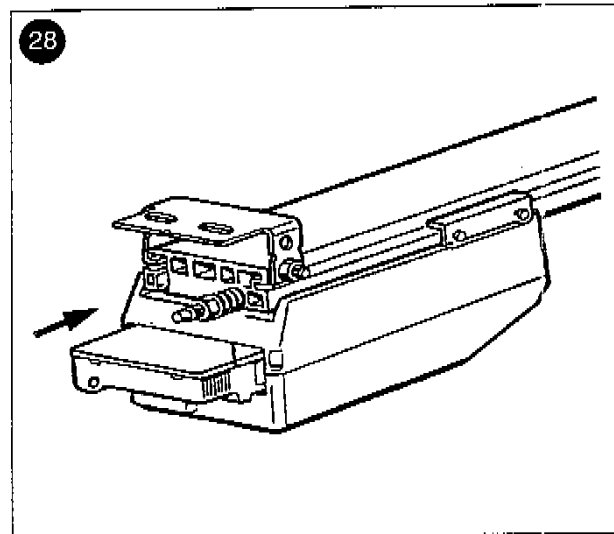
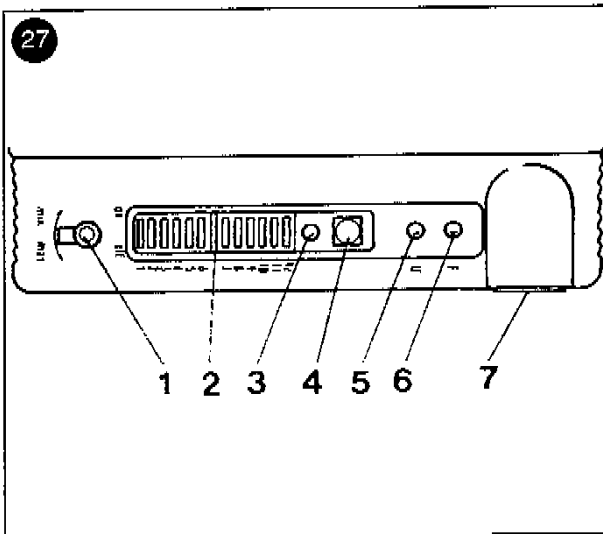
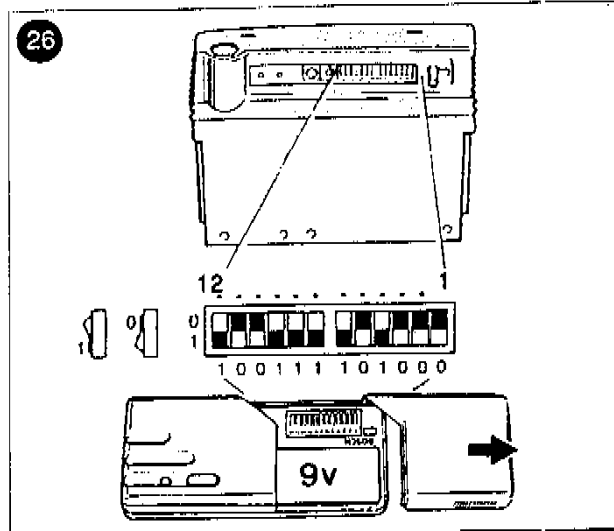
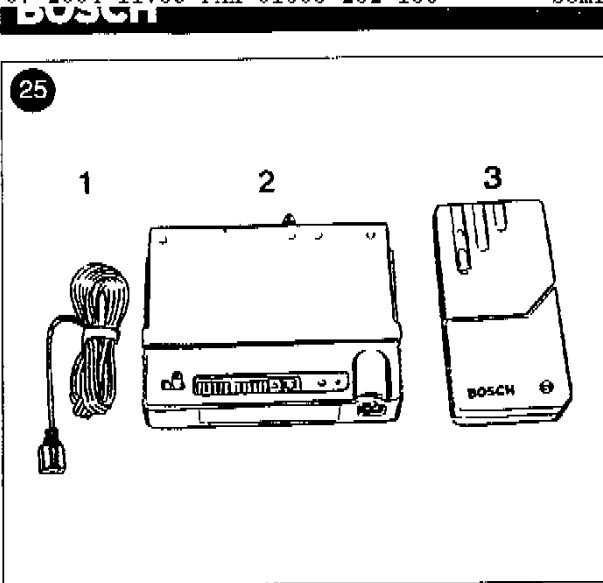


BOSCH

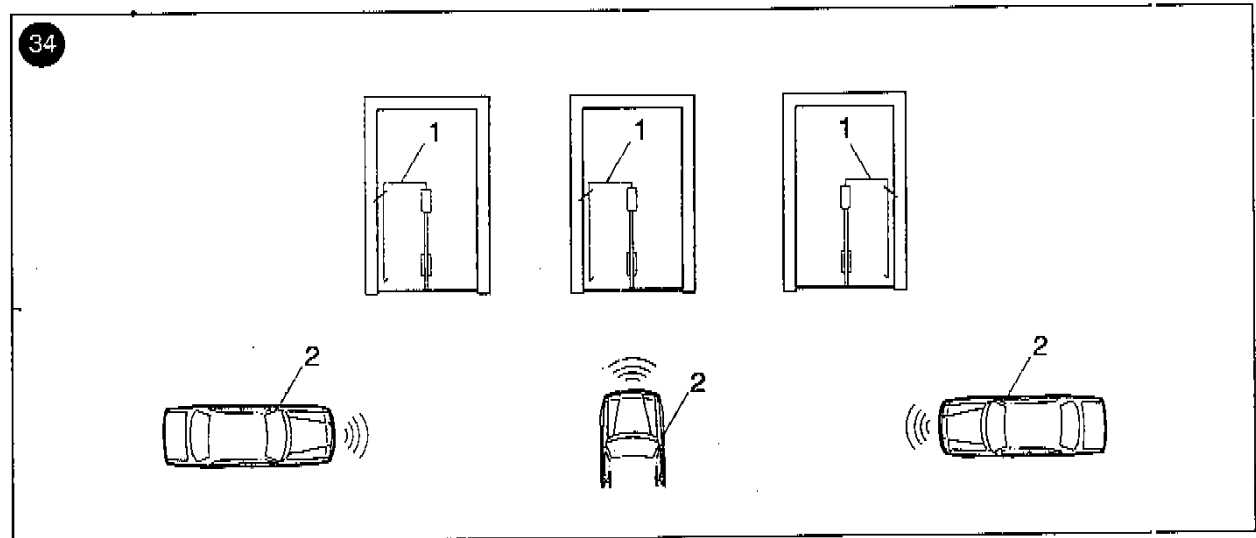
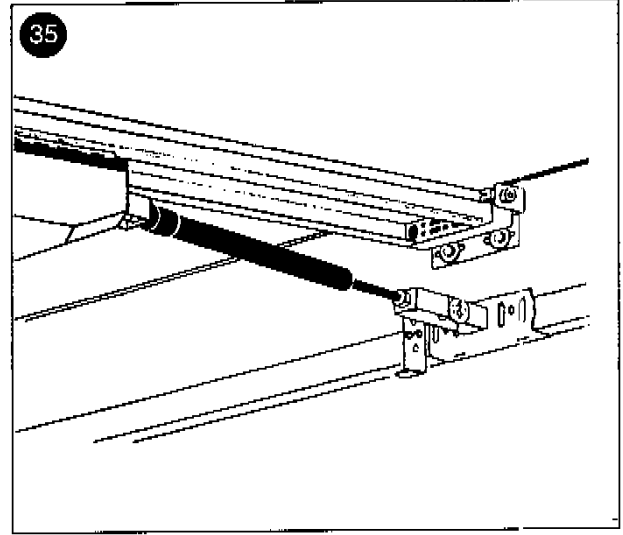
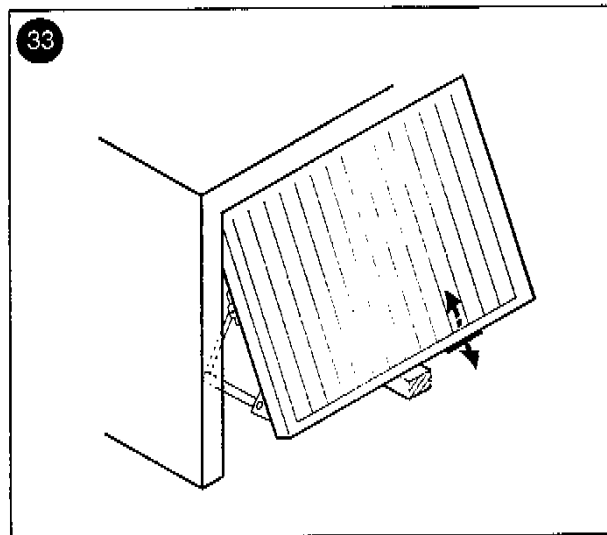
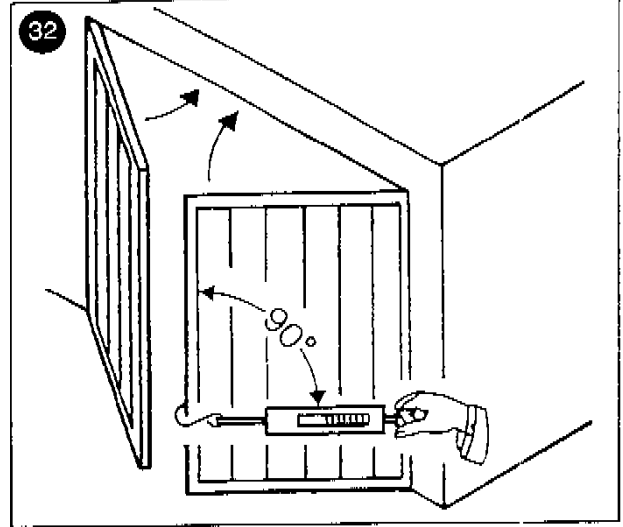
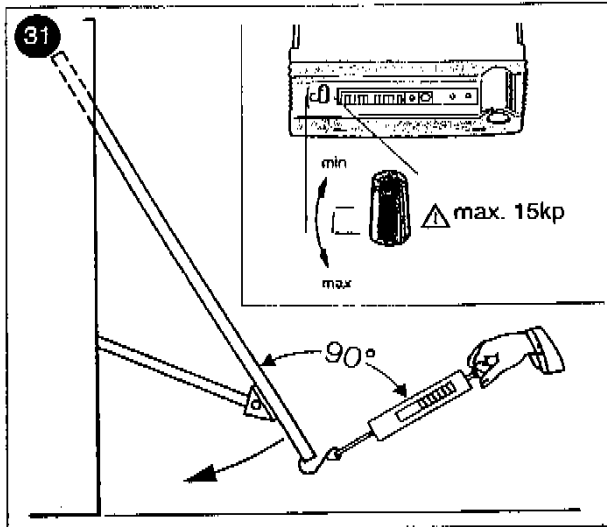








BOSCH



BOSCH

